

Informationsveranstaltung

Praxis guten wissenschaftlichen Arbeitens

Organisatorisches

Referenten: Helga Nolte (freie Trainerin), Herr Prof. Wolfram Gerlich (Ombudsperson der JLU Gießen) und Herr Prof. Gerhard Kurz (stellvertretende Ombudsperson der JLU Gießen)

Termin: 21.06.2013, 10.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Ort: Dekanatssitzungssaal FB 01, Licher Str. 72

Veranstaltungsziel

Prominente Fälle für wissenschaftliches Fehlverhalten – und die daraus resultierende Konsequenz eines Entzugs des Dokortitels – häufen sich. Dies zeigt: Wissenschaft nach den Regeln der guten wissenschaftlichen Praxis betreiben zu können, ist die Grundvoraussetzung dafür, den Grad eines Doktors / einer Doktorin zu *er-* und vor allem zu *behalten*. Doch was genau bedeutet „gutes wissenschaftliches Arbeiten“? Welche Formen wissenschaftlichen Fehlverhaltens gibt es neben dem Plagiat und auf welche Graubereiche muss geachtet werden? WissenschaftlerInnen werden besonders durch solche Fälle, in denen sich auch die *scientific community* nicht vollständig einig ist, wie etwa unlängst bei dem Fall Schavan, verunsichert. Diese Veranstaltung dient dazu, Klarheit zu schaffen.

Am Ende dieser Informationsveranstaltung sollen die Teilnehmenden

- die allgemeinen Regeln guten wissenschaftlichen Arbeitens kennen und auf ihr Feld anwenden können,
- die Regelungen zum wissenschaftlichen Arbeiten an der JLU kennen,
- wissen, wie sie wissenschaftliches Fehlverhalten vermeiden können und
- wissen, an wen sie sich wenden können, wenn sie wissenschaftliches Fehlverhalten entdecken oder sich unsicher sind, wie sie sich korrekt verhalten.

Programm

Inhalte des Kurses sind u.a. folgende:

- Was ist gute wissenschaftliche Praxis und was ist wissenschaftliches Fehlverhalten?
- Was sind die häufigsten Fallstricke im wissenschaftlichen Arbeiten und wie gehe ich vor, um Fehlverhalten zu vermeiden?
 - Datenmanagement (z.B. Erhebung, Dokumentation, Eigentum und Aufbewahrung)
 - Autorenschaft und Publikationsprozess
 - die verantwortungsvolle Betreuung
 - Interessenskonflikte und Umgang mit Konflikten
 - die Wissenschaftskooperation
- Konsequenzen wissenschaftlichen Fehlverhaltens
- Beispiele wissenschaftlichen Fehlverhaltens
- Das Ombudssystem und das System zur Sicherung der guten wissenschaftlichen Praxis an der JLU

Zielgruppe & Veranstaltungssprache

Promovierende und Postdoktorierende

Veranstaltungssprache: Deutsch

Anmeldung

Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis zum **10.06.2013** per Email an info@ggs.uni-giessen.de an.